

Informationsvorlage

Nr. BKS/002/2023

Aktenzeichen	215.194/023.32/401	Datum: 10.02.2023
Federführendes Amt	Amt für Bildung, Familie und Soziales	
Amtsleiter/in	Johannes Wolf	Tel.: 07261 404-148

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Sozia- les	Kenntnisnahme	07.03.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Öffnung der Mittagspause für Schülerinnen und Schüler an der Theodor-Heuss-Schule ab dem Schuljahr 2023/24

Vorschlag / Ergebnis:

Der Ausschuss nimmt die Öffnung der Mittagspause an der Theodor-Heuss-Schule und die mögliche Umwandlung des Vertrages mit der Firma Ehrenfried von Kioskbetrieb auf Warmanlieferung zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Bescheid vom 02.05.2015 der Einrichtung einer Gemeinschaftsschule und gemeinsame Führung mit der Grundschule im Schulverband an der Theodor-Heuss-Schule ab dem Schuljahr 2015/16 zugestimmt.

Die Gemeinschaftsschule wird in der Sekundarstufe I als eine für Schüler und Eltern verbindliche (§ 72 Abs. 3 SchG) Ganztagsschule in einem Umfang von acht Zeitstunden pro Tag geführt. Dies bedeutet, dass auch die Mittagspause von der Schulpflicht umfasst ist.

Von der Teilnahme an "sonstigen verbindlichen Schulveranstaltungen" können Schülerinnen und Schüler nach § 3 Absatz 1 Satz 2 der Schulbesuchsverordnung befreit werden. Dies betrifft auch die Mittagspause in der Sekundarstufe der Gemeinschaftsschule. Grundsätzlich muss die Mittagspause bislang auf dem Schulgelände verbracht werden und ist Bestandteil des Unterrichts.

Die Schulleitung hat darüber informiert, dass die schulischen Gremien sich für die Öffnung der Mittagspause ausgesprochen haben:

- Schülermitverantwortung (SMV)-Sitzung: 20.09.2022: mehrheitlich für Öffnung
- Gesamtlehrerkonferenz: 06.10.2022: mehrheitlich für Öffnung,
- Elternbeiratssitzung: 27.10.2022: mehrheitlich für Öffnung,
- Schulkonferenz: 09.11.2022: einstimmig für Öffnung.

Zudem wurde mitgeteilt, dass die meisten der umliegenden Gemeinschaftsschulen die Mittagpause geöffnet haben, vorausgesetzt die Eltern willigen ein. In den Gremien wurden seitens der Schulleitung die Vorteile (Erziehung der Schüler/innen zur Selbstständigkeit, erhöhte Attraktivität der THS, erweiterte Vielfalt in der Mittagspause) als auch die Nachteile (Aufsicht geht an die Eltern über, Kontrolle der Genehmigung, organisatorischer Mehraufwand für die THS) dargestellt und erörtert.

Die Entscheidung für die Öffnung der Mittagspause hat auch Auswirkungen auf die Essenssituation an der THS.

Die Bereitstellung von Mittagessen liegt in der Verantwortung des Schulträgers.

Ein Verpflegungsangebot an der Theodor-Heuss-Schule besteht bereits seit 2004. Bis 2021 erfolgte die Bewirtschaftung der Mensa mit städtischem Personal in Form von Warmanlieferung der Speisen.

Um auch einen Frühstücksverkauf in der großen Pause anbieten zu können, wurde auf Wunsch der Schule im Rahmen der Vertragsausschreibung nach einem entsprechenden Anbieter gesucht und mit der Firma Ehrenfried gefunden. Aktuell bietet die Firma Ehrenfried über einen Bewirtschaftungsvertrag mit eigenem Personal den Frühstücksverkauf sowie das Mittagessen an.

Im Rahmen des "Runden Tisch Mensa" wurde von Seiten der Schule bemängelt, dass die Schüler/innen durch lange Wartezeiten in der großen Pause zu spät zum anschließenden Unterricht erscheinen. Bei einer 20-minütigen Pause und aktuell 377 Grundschüler /innen sowie 299 Sekundarschüler/innen ist dies nachvollziehbar.

Das Mittagessensangebot an der Theodor-Heuss-Schule wird nur in geringem Umfang von Schüler/innen der Sekundarstufe angenommen.

Der Zuschussbedarf durch die Stadt stieg in den vergangenen Jahren kontinuierlich. Der Ausgabepreis für ein Schülermenü liegt seit 2015 bei 3,50 € Schüler (Hort 3,10 €) je Menü.

Übersicht der Essenzahlen (2020 und 2021 eingeschränkter Schulbetrieb wg. Corona):

Jahr	Primarstufe (Betreuung) durchschnittlich		Sekundarstı durchsc	ufe (ab Kl. 5) hnittlich
2019	4.251	60%	2.806	40%
2020	2.573	62%	1.574	38%
2021	3.388	78%	931	22%
2022	6.084	76%	1.949	24%

Um den Kioskverkauf und das Speiseangebot an der Theodor-Heuss-Schule anbieten zu können, bedarf es einen Zuschuss Seitens der Stadt. Dieser betrug im Jahr 2022 insgesamt rd. 19.190 €.

Aufgrund des Antrages der Schulgemeinschaft zur Öffnung der Mittagspause ist mit weiter rückläufigen Essenzahlen im Bereich der Sekundarstufe und damit einhergehend höherem Zuschussbedarf zu rechnen. Der Standort wird dadurch zudem für Caterer unwirtschaftlicher.

Für die Grundschüler in der Ganztagesbetreuung und dem Hort muss weiterhin ein warmes Mittagessen angeboten werden, so dass ein Speiseangebot am Standort erhalten bleiben muss. Für Schüler/innen der Sekundarstufe besteht auch weiterhin die Möglichkeit der Mensa-Nutzung. Eine schulische Aufsicht der Mittagspause gibt es jedoch nicht mehr.

Gemeinsam mit dem Vertragspartner Ehrenfried wurde vorbesprochen, dass der bestehende Vertrag ab September 2023 auf einen Warmanlieferungsvertrag umgestellt wird. Ein Kioskbetrieb kann ab September 2023 nicht mehr angeboten werden, was den Schulgremien bekannt ist.

Klaus Gaude	Ulrich Landwehr	Johannes Wolf
Stellvertreter des	Dezernatsleitung	Amtsleitung
Oberbürgermeisters	_	_